

**Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.**

Johannes 1,1

Bibellese: Johannes 1,1-18

1

Freitag
Neujahr

JANUAR

Jesus Christus – das Mensch gewordene Wort Gottes ✚ Die ersten Worte im Evangelium des Johannes haben einen melodischen Klang. Sie sind wie ein Lied oder ein Gedicht, wie Poesie. Wahrscheinlich sind sie einer der schönsten Texte im Neuen Testament. Zugleich sind sie aber auch schwer zugänglich und für viele unverständlich. Wenn man diese ersten Verse am Anfang dieses Evangeliums liest, stellt man sich vielleicht die Frage: „Kann Johannes nicht Klartext reden? Von welchem Wort spricht er hier eigentlich? Was hat es auf sich mit diesem Wort?“

Aber genau das tut Johannes – er ist sehr deutlich und spricht Klartext. Die Zeitgenossen des Johannes kannten den Begriff, den er hier verwendete, nur zu gut. Das „Wort“ war eine Art Weltsinn, eine weltdurchwirkende Kraft oder ein weltdurchwirkendes Gesetz. Es war das, was die Welt zusammenhielt. Diese gigantische Kraft ist Jesus Christus, wie in den folgenden Versen deutlich wird.

Ein weiterer Schöpfungsbericht ✚ Diese ersten Verse erinnern mich an die Schöpfungsgeschichte, als Gott sprach: „*Es werde Licht!*“ – und es Licht wurde (1. Mose 1,3). Es ist nicht verwunderlich, dass viele die Zeilen des Johannes als weiteren Schöpfungsbericht bezeichnen. Wie wir gelesen haben, hat dieses Wort seinen Ursprung vor aller Zeit und Welt; es ist daher unabhängig von Zeit und Welt. Gott erschuf die gesamte Schöpfung mit seinem Wort. Es existiert nichts, woran das Wort nicht beteiligt war. Durch dieses Wort kam Gott zu uns Menschen. Durch dieses Wort sprach und spricht Gott mit uns.

Eine neue Schöpfung ✚ Das Wort Gottes ist allerdings nicht nur an der Schöpfung der Welt beteiligt gewesen. Durch ihn sind auch wir eine Neuschöpfung geworden, denn er tat unsere Augen auf, sodass wir uns mit Gott dem Vater versöhnen konnten. Ein Mann war daran maßgeblich beteiligt: der Apostel Paulus. Ihn sandte Jesus zu den Heiden: „*Um ihre Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott*“ (Apostelgeschichte 26,18).

Gottes Wort ist Licht auch für diesen heutigen Tag. Es leuchtet hinein in die Finsternis dieser Welt, damit Menschen frei werden.

Johannes Justus